

HX-235.2 D - Premium Digitalverstärker von Audio System

Paradigmenwechsel



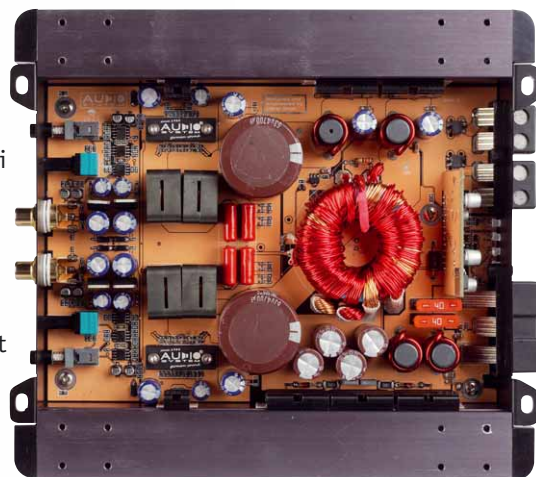
► Die HX-235.2 D liegt uns als erstes Exemplar einer neuen Verstärkergeneration im Hause Audio System vor. Wir unterziehen die neue HX einem ausführlichen Test.

Bei Audio System bildeten die HX Verstärker das absolute Toplevel, das Beste, was man an Endstufen kaufen konnte. Top ausgestattet, bärenstark bis hinab zu 1 Ohm und gleichzeitig bestmögliche Klangqualität, die HX wollten einfach in allem die besten sein. Die Designs waren großzügig. Alles vom Feinsten, dann wird es schon passen. Das war auch so, in Zeiten, in denen noch niemand von Platzverbrauch oder Effizienz sprach. DSP Anlagen waren Exoten und Elektroautos in ganz weiter Ferne. Dem entsprechend waren die Top Endstufen riesige „Bretter“, einen halben Meter lang, Mördertrafo und selbstverständlich analoge Class-AB Schaltung, weil die „Digitalen“ bestenfalls für Subwoofer gut genug waren. Das ist lange her und ums mehr wird es für Audio System Zeit, das Thema Top-Endstufe neu zu interpretieren. Das erste

Ergebnis ist die HX-235.2 D, eine sehr hübsche, fast quadratische Endstufe, die nicht mit schierer Masse protzt, sondern dezent und halbwegs kompakt daherkommt. Das D im Namen deutet es an, hier liegt eine „digitale“ Class-D Endstufe vor – und alles andere wäre auch Unsinn heutzutage. Es sei denn, der Verstärker bedient eine Nische, so gibt es nach wie vor im High-End Segment gerade auch Zweikanaler, die sich hartnäckig halten. An dieser Stelle sei verraten, dass auch Audio System den „analogen“ die Treue halten wird. Gerade angekündigt ist die erste Endstufe der Avalanche Serie, und die wird eine highendige Class-AB Zweikanalerin. Hier bei HX jedoch geht es zeitgemäß digital zu, und auch die HX-235.2 D folgt einen weiteren Trend, der sich in letzter Zeit abzeichnet, nämlich dem Trend

zur ausstattungs-freien Endstufe mit Direct-in Konzept. Das ergibt Sinn, wenn sowieso ein Signalprozessor in die Anlage wandert, daher findet man Direct-in Endstufen typischerweise im höheren Marktsegment bzw. in der SQ-Abteilung. Bei vielen Audio System Endstufen lassen sich ja bereits die Aktivweichen per Schalter umgehen, und bei der HX-235.2 D hat man sie gleich ganz weggelassen. Kein Hochpass, kein Boost, kein Schnickschnack, nur ein Gainregler liegt im Signalweg, und auch der lässt sich an der HX nochmal per Schalter umgehen, mehr Direct-in und sauberer Signalweg geht nicht. An dieser Stelle sei gesagt, dass unser Testexemplar keine Serienproduktion sondern ein handgestricktes ganz frühes Exemplar ist, das an ein paar Stellen noch nicht endgültig ist. So verspricht Audio System, dass die fertige HX mit einem digitalen S/PDIF Eingang ausgestattet sein wird oder zumindest einer als Nachrüstplatine erhältlich sein wird.

Das passt prima ins Konzept und wäre das Einzige, was das vorliegende Direct-in noch toppen könnte. Kommen wir zum Innenleben und da hat Audio System ganze Arbeit abgeliefert. Natürlich hat die HX ein topmodernes Konzept und ein geordnetes Layout. Die HX wirkt kompakt, aber nicht gedrängt, was prima zum hochwertigen Konzept passt. Auf der Platine ist Platz für den Schriftzug „Made By Oliver Stark“, welcher seit etlichen Jahren für die Verstärkerentwicklung verantwortlich zeichnet. Das bedeutet natürlich, dass (nicht nur) die HX nicht von der Stange irgendeines Anbieters kommt und auf Audio System



Unter den länglichen Kühlkörpern mit Audio System Schriftzug verstecken sich die Verstärker ICs



umgelabelt wird, sondern eine echte Inhouse Entwicklung ist. Während die Spannungsversorgung noch halbwegs konventionell ausfällt mit Trafonetzteil und großzügiger Pufferung, verrät die Abwesenheit etlicher größerer Bauteile das moderne Verstärkerkonzept. Außerhalb des Netzteils gibt es keine MOSFETs und nur die beiden Class-D Tiefpassspulen sind größere Komponenten. Dafür prangen zwei längliche Kühlkörper mitten auf dem Board, mit je zwei Schrauben durch die Platine ans Gehäuse fixiert. Wir haben es also mit einem Design zu tun, das nicht nur Treiber-ICs enthält, sondern in den ICs ist auch die gesamte Verstärkung inklusive Endtransistoren enthalten. Das ist gerade das Ding im Verstärkerbau und verspricht schwindelerregende Effizienz und damit enorme mögliche Leistungsabgabe. Die HX-235.2 ist damit die bisher stärkste Endstufe mit Verstärker-ICs in unserem Testbetrieb. Möglich wird dies durch die Verwendung spezieller Chips von Texas Instruments, die mit bis zu 315 Watt stereo oder 600 Watt Mono angegeben sind – ok, bei 10 % Klirr, was in der Chipbranche üblich ist. Der Chip bietet bis zu 4 Kanäle, die allerdings zusammengeschaltet werden können. Hier auf je einen Kanal und es befinden sich zwei Chips in der HX. So kommt die Endstufe auf jede Menge blitzsaubere Power, allerdings ohne Brückbarkeit.

Messungen und Sound

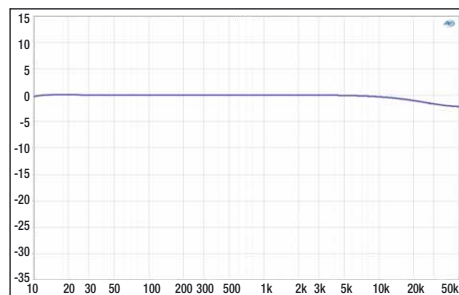
Bevor es an die Laborergebnisse geht, müssen wir nochmals erwähnen, dass unser Exemplar ein frühes Handmuster ist. Drei Dinge waren noch nicht perfekt, besonders die EMV war suboptimal, die HX warf sowohl UKW als auch DAB+ Radiofrequenzen raus, da muss Audio System nochmal ran. Auch ein kleiner Schönheitsfehler versteckte sich in der Direct-in Schaltung, nach Überbrückung des Gainpotis lag die Empfindlichkeit bei nur etwas mehr als 1 V für Vollast – unnötig wenig für einen Verstärker, der von einem DSP sein Signal erhält. Mit Poti jedoch war alles gut. Kommen wir zu den Fähigkeiten der HX, und die sind zahlreich vorhanden. Angefangen beim Frequenzumfang, der sich von der „Hi-Res Grenze“ von 50 kHz völlig unbeeindruckt zeigt und selbst bis zu unserer Messgrenze von theoretisch 96 kHz keine Anzeichen von Unfug seitens des Tiefpassfilters zeigt. Die 4 Ohm Leistungsmessung zeigt sensationell verzerrungsarmes Verhalten, die HX läuft um 0,002 % THD+N, das schaffen nur ganz we-

nige Endstufen. An 2 Ohm geht der Klirr ein wenig hoch, allerdings ist die HX immer noch sauber. An Maximalleistung ermitteln wir 218 Watt an 4 Ohm und brachiale 354 Watt an 2 Ohm und auch das Rauschen ist fast nicht da. Mit dieser Laborperformance braucht sich die HX vor nichts und niemand da draußen zu verstecken, und es sei verraten, das der Hörtest diesen Eindruck bestätigt. Die HX-235.2 D gehört zu den Verstärkern, bei denen nach wenigen Sekunden alles klar ist. Es klingt klar und quasi unendlich durchhörbar, und das zieht sich durch alle Frequenzen. Auch Bässe, die sonst gerne etwas aufweichen können, klingen über die HX konturiert und sauber. Hochtondetails, Obertöne – ja bitte, die HX liefert sie bis zum Abwinken. Aber auch heimelige Atmosphäre bei leisen Tönen macht jede Menge Spaß mit der HX. Leistung und Kontrolle sind als selbstverständlich gegeben, da erübrigt sich jegliche Diskussion von selbst.

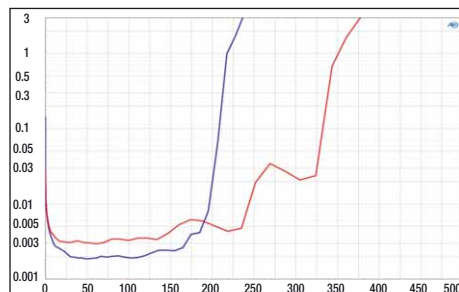
Fazit

Was da hübsch und dezent als noch kompakte Endstufe daherkommt, ist nichts weniger als eine kleine Revolution. Audio System setzt mit der HX-235.2 D ein Zeichen, ein Musterbeispiel für modernen Verstärkerbau auf Premiumniveau.

Elmar Michels



Die Frequenzgang ist langweilig, und so sollte es bei einem Direkteingang auch sein, mehr als einen Strich ziehen soll die HX nicht können



Die HX-235.2 D beeindruckt nicht nur mit jeder Menge Maximalleistung. Gerade an 4 Ohm pendelt sich die Kurve in einem breiten Leistungsband bei nur 0,002 % ein – ein hervorragender Wert

Kunst der Weglassens: Selbst die Gainpotis können per Schalter umgangen werden

BEST PRODUCT
Spitzenklasse
CAR & HiFi 3/2026

Audio System HX-235.2 D

Preis	um 450 Euro
Vertrieb	Audio System, Hambrücken
Hotline	07255 71907-0
Internet	www.audio-system.de

Bewertung

Klang	40 %	1,0	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,0	■■■■■
Neutralität	8 %	1,0	■■■■■
Transparenz	8 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,0	■■■■■
Dynamik	8 %	1,0	■■■■■
Labor	35 %	0,9	■■■■■
Leistung	20 %	1,0	■■■■■
Dämpfungsfaktor	0 %	—	
Rauschabstand	5 %	1,0	■■■■■
Klirrfaktor	10 %	0,5	■■■■■
Praxis	25 %	1,6	■■■■■
Ausstattung	15 %	2,0	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	2
Kanalleistung 4 Ohm W	218
Kanalleistung 2 Ohm W	354
Kanalleistung 1 Ohm W	0
Brückenleistung W	-
Systemleistung W	708
Empfindlichkeit max. mV	240
Empfindlichkeit min. V	5,3
THD+N (<22 kHz) 5 W %	0,004
THD+N (<22 kHz) Halblast %	0,002
Rauschabstand dB(A)	91
Dämpfungsfaktor 20 Hz	76
Dämpfungsfaktor 80 Hz	76
Dämpfungsfaktor 400 Hz	75
Dämpfungsfaktor 1 kHz	71
Dämpfungsfaktor 8 kHz	14
Dämpfungsfaktor 16 kHz	4

Ausstattung

Tiefpass	—
Hochpass	—
Bandpass	—
Bassanhebung	—
Subsonicfilter	—
Phaseshift	—
High-Level-Eingänge	—
Einschaltautom. (Autosense)	—
Cinchausgänge	—
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,3 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	218 x 196 x 48
Sonstiges	Direct In, optionaler Digitaleingang

Audio System HX-235.2 D

Spitzenklasse 1,1

CAR & HiFi 3/26

Preis/Leistung: sehr gut

„Modernste Technik in der Spitzenklasse.“